



Database Publishing

Database Publishing

Einleitung

Mit Database Publishing können Sie automatisch sowohl einfache als auch hochkomplexe Designs auf der Grundlage einer Datenquelle und eines Regelwerks erstellen. Dazu zählen nicht nur druckfertige Geschäftsdrucksachen wie Visitenkarten oder Briefbögen, sondern auch ganze Kataloge, Preislisten, Broschüren, Flyer, Plakate, Verpackungen, Finanzberichte, Lebensläufe, Logos oder Anzeigen für Print- und Social-Media-Kanäle automatisiert erstellt werden. Voraussetzung hierfür ist ein entsprechendes Dokument, welches als Database Publishing-Vorlage verwendet werden kann und ein VIVA Database Publishing Server, der diese entsprechenden Designs auf Basis der Vorlage erstellt.

In diesem Abschnitt erläutern wir, wie man aus einem beliebigen VivaDesigner- oder InDesign-Dokument in wenigen Sekunden eine einfache Database Publishing-Vorlage für ein Web-Formular erstellt. Sie können den VIVA Database Publishing Server direkt, über die VivaCloud oder eine beliebige Web-Anwendung (z.B. Webseite, CMS-, Shop- oder Web-to-Print-System) nutzen.



Headline:	Create your perfect seminar	Benefit_3:	Benefit 3
Subheadline:	Success is no coincidence.	Benefit_4:	Benefit 4
Subtitle:	Get the best seminars and create y	University:	University of Anywhere
Benefit_1:	Benefit 1	Url:	university.com
Benefit_2:	Benefit 2	Image:	Choose File No file chosen

Update Preview Export

Neuerungen

Mit Einführung der Version 11 wurde für Anwender die Erstellung von Vorlagen und die Integration der Software für Entwickler dramatisch vereinfacht:

Neuerungen aufseiten des Anwenders

1. Anwender benötigen für einfache Designs nicht zwingend den „Database Publishing Designer“, mit dem man sowohl einfache als auch hochkomplexe Vorlagen erstellen kann.
2. Anwender können Vorlagen erstmals mit dem VivaDesigner, als auch direkt mit InDesign erstellen.

3. Die manuelle Erstellung von sogenannten **CP-Formen** kann entfallen. Die Erstellung dieser Formen erfolgt auf Basis des Designs vollautomatisch. Das gilt auch für alle damit verbundenen Einstellungen in den Vorgaben und die Abbruchregel.
4. Die manuelle Erstellung von sogenannten **XMP-Blocks** zur Definition des Web-Formulars kann entfallen. Die Erstellung des XMP-Blocks erfolgt vollautomatisch auf Basis des Designs.

Neuerungen aufseiten des Entwicklers

Die Integration des VIVA Database Publishing Servers in eine Web-Anwendung konnte um 90% reduziert werden:

- Die Programmierung zur Erstellung eines Formulars auf Basis des XMP-Blocks kann vollständig entfallen. Der Programmierer muss nur noch das entsprechende Dokument mit den gewünschten Parametern für das Formular an den VIVA-Server übergeben und das Ergebnis (Export) verwalten.
- Der Programmierer muss nicht mehr zwingend Export-Definitionen (PDF, JPG, etc.) erstellen und verwalten. Sogenannte „Export-Presets“ können direkt auf dem Server für das jeweilige Projekt hinterlegt werden. Es können beliebig viele Export-Presets definiert werden. Der Programmierer kann optional bestimmen, welche Export-Presets in welcher Situation zur Verfügung stehen.

Einfache Vorlage erstellen

Um ein VivaDesigner- oder InDesign-Dokument als Vorlage zu verwenden, ersetzen Sie einfach den entsprechenden Text (Abbildung links) durch die Bezeichnung einer Variablen, die in geschweiften Klammern steht (Abbildung rechts). Sie können den Namen der Variablen frei wählen. Vermeiden Sie bei Variablen jedoch Sonderzeichen oder Leerzeichen. Besitzt das Dokument mehrere Seiten, ändern Sie die Texte nur auf den gewünschten Seiten. Sie können eine Variable mit der gleichen Bezeichnung mehrfach im Dokument verwenden, wobei die Formatierung in jedem Fall unterschiedlich sein kann. Das Web-Formular zeigt die Variable dennoch nur einmal an.



In dem Dokument wurde beispielsweise der Text „**Create your perfect seminar**“ durch die Variable „**{Headline}**“ ersetzt. Die Bezeichnung „Headline“ wird in dem Web-Formular auch als Feldname erscheinen.

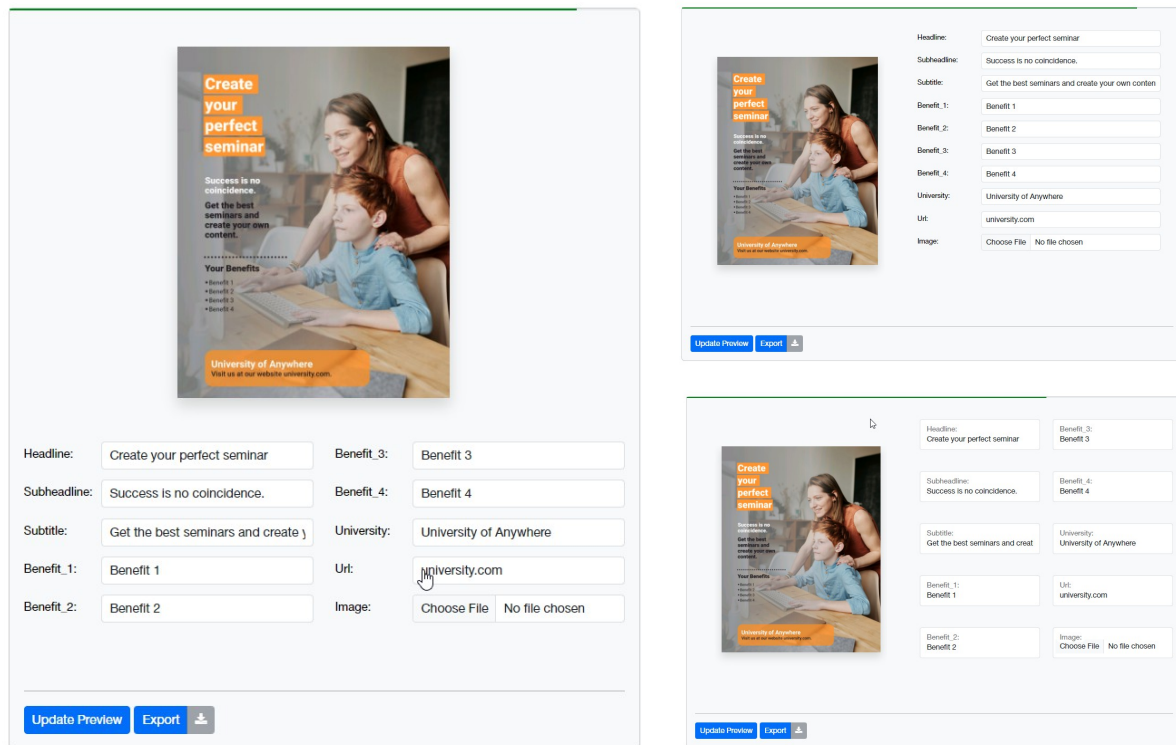
Alle statischen Texte bleiben erhalten. Das gilt insbesondere für Texte und Bilder, die von Musterseiten stammen. In dem Dokument ist das der Text „**Your Benefits**“ und „**Visit us at our website**“.

Textvariablen definieren

1. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:
 - Öffnen Sie das VivaDesigner-Dokument im VivaDesigner.
 - Öffnen Sie das InDesign-Dokument in InDesign oder im VivaDesigner.
2. Beachten Sie, dass der Name des Dokuments, den Titel des Web-Formulars bestimmt.
3. Ersetzen Sie den jeweiligen Text durch die gewünschten Variablen im Text in geschweiften Klammern.
4. Beachten Sie die Hinweise und Anweisungen im Abschnitt **Technische Hinweise für VivaDesigner-Vorlagen**, wenn Sie die Vorlage im VivaDesigner erstellt haben, bzw. **Technische Hinweise für InDesign-Vorlagen**, wenn Sie die Vorlage in InDesign erstellt haben.
5. Sichern Sie das Dokument.

Web-Formular anzeigen

1. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen, um das Web-Formular anzuzeigen:
 - **Server URL** — Wenn Sie einen direkten Zugriff auf einen VIVA Database Publishing Server haben, geben Sie im Browser folgende URL ein: **{Servername}/{Projektname}/form/**. Beachten Sie hier die optionalen Parameter im Abschnitt **Informationen für Ersteller von Webseiten**, mit der Sie die Auswahl und Gestaltung des Web-Formulars bestimmen können.
 - **Viva Webseite** — Öffnen Sie die Viva Webseite und wählen Sie im Bereich „Database Publishing“ die Option „Testen“.
 - **VivaCloud** — Wenn Sie ein VivaCloud-Konto und eine entsprechende Lizenz zur Bearbeitung von Formularen besitzen, sichern Sie das Dokument zunächst in der VivaCloud. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Create Form Template**. Die VivaCloud erzeugt automatisch im gleichen Ordner ein Formulardokument mit dem gleichen Dateinamen und der Dateiendung „.nwpd“. Doppelklicken Sie auf das neue Dokument mit der Dateiendung „.nwpd“, um das Web-Formular anzuzeigen.
 - **Web-Anwendung** — Wenn Sie eine Web-Anwendung verwenden, in der ein Database Publishing-Server integriert ist (z.B. CMS-, Shop- oder Web-to-Print-System), beachten Sie bitte die entsprechenden Anleitungen dieser Anwendung.
2. Füllen Sie das Web-Formular aus. Im sogenannten „Live-Modus“ werden die Ergebnisse sofort angezeigt, wenn Sie die Tabulatortaste verwenden oder mit dem Mauszeiger in ein anderes Eingabefeld klicken. Wenn der „Live-Modus“ nicht aktiv ist oder wenn Sie das aktuelle Eingabefeld nicht verlassen möchten, wählen Sie **Vorschau aktualisieren**, um das Ergebnis anzuzeigen.



The image shows two views of the VivaDesigner interface. The left view displays a flyer template for 'Create your perfect seminar' with a woman and child. The right view shows the form fields for this template, including headline, subheadline, subtitle, benefits, university, URL, and image selection options.

Form Fields:

- Headline: Create your perfect seminar
- Subheadline: Success is no coincidence.
- Subtitle: Get the best seminars and create your own content.
- Benefit 1: Benefit 1
- Benefit 2: Benefit 2
- Benefit 3: Benefit 3
- Benefit 4: Benefit 4
- University: University of Anywhere
- Url: university.com
- Image: Choose File No file chosen

Buttons: Update Preview, Export

Die Darstellung der Eingabeformulare können je nach Anwendung und entsprechenden Einstellungen abweichen. Daher stellen diese Darstellungen nur ein Beispiel dar.

3. Wählen Sie **Exportieren**, um das Design in einem bestimmten Format (PDF, JPG, etc.) zu exportieren.

Beachten Sie bitte, dass die gewählte Anwendung bestimmt, ob und welche Exportoptionen zur Verfügung stehen.

Technische Hinweise für VivaDesigner-Vorlagen

Bestimmen Sie, wie mit verwendeten Bildern und Schriften umgegangen werden soll:

- Auf den VIVA-Servern sind alle Standardschriften des Windows Betriebssystems installiert. Google Schriften werden ebenfalls automatisch erkannt. Wenn Sie zusätzlich andere Schriften verwenden, können diese je nach Lizenz auf dem VIVA Server installiert werden. Wählen Sie die Option **Alle verwendeten Schriften einbetten**, wenn dies nicht möglich oder sinnvoll ist. Alternativ können Sie die Schriften auch gemeinsam mit der Vorlage an den Server übertragen. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt **Arbeiten mit ZIP-Archiven**.
- Wählen Sie die Option **Alle Bilder einbetten**, wenn die verwendeten Bilder auf dem Server nicht verfügbar sind.

Technische Hinweise für InDesign-Vorlagen

Wenn Sie Ihre Vorlage in InDesign erstellen, wird das Dokument mithilfe des VIVA Database Publishing Servers in ein natives VIVA-Format konvertiert. Beide Programme verfügen über Tausende Optionen und ein fast identisches Grundkonzept und sind daher nahezu identisch. Dennoch gibt es entscheidende Unterschiede. Daher kann es bei der Konvertierung zu Abweichungen im Design kommen, die sich nicht vermeiden lassen. Auf unserer Webseite haben wir die Unterschiede zwischen VIVA und InDesign aufgeführt. Beachten Sie bitte die Hinweise im Abschnitt **Öffnen von InDesign Dokumenten**.

Grundsätzlich sollten Sie in Ihrer InDesign-Vorlage folgende Hinweise beachten (Stand Mai 2023):

- Achten Sie darauf, dass Textobjekte nicht zu klein sind. Die Textobjekte sollten in der Breite und Höhe mindestens einen Millimeter größer sein, um einen Textübersatz zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine verschachtelten Objekte, bei dem Sie ein Objekt in ein anderes Objekt kopieren, um dieses beispielsweise zu maskieren. Konvertieren Sie derartige Objekte in Bilder und platzieren Sie diese erneut im Layout.
- Verwenden Sie keine Effekte, die im VivaDesigner nicht existieren. Konvertieren Sie derartige Objekte im Zweifel in Bilder und platzieren Sie diese erneut im Layout.
- Betten Sie nach Möglichkeit alle Bilder ein oder erstellen Sie eine ZIP-Datei mit allen Bildern und Schriften. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt **Arbeiten mit ZIP-Archiven**.
- Stellen Sie sicher, dass Sie berechtigt sind, die verwendeten Schriften auf einem anderen Computer einzusetzen. Sie können das in InDesign testen, indem Sie die Option „File > Package“ verwenden. Wenn dabei Schriften fehlen, müssen Sie die Lizenzbestimmungen überprüfen und die fehlende Schrift unter Umständen anderweitig erwerben oder durch eine kostenpflichtige oder kostenlose Alternative (z.B. Google Schriften) ersetzen.
- Auf den VIVA-Servern sind alle Standardschriften des Windows Betriebssystems installiert. Google Schriften werden ebenfalls automatisch erkannt. Wenn Sie zusätzlich andere Schriften verwenden, können diese je nach Lizenz auf dem VIVA Server installiert werden. Da dies in vielen Fällen nicht möglich oder sinnvoll ist, können die Schriften auch mit der Vorlage an den Server übertragen werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt **Arbeiten mit ZIP-Archiven**.

Erweiterte Formular-Optionen

Zusatzoptionen für Textvariablen

In manchen Fällen möchten Sie die Eingabe und Darstellung des Web-Formulars verändern. Das kann in dem Beispiel der Fall sein, wenn Sie Standardtexte oder Hilfetexte angeben oder die Reihenfolge bestimmen möchten, in der die Felder im Web-Formular dargestellt werden sollen.

1. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:

- Öffnen Sie das VivaDesigner-Dokument im VivaDesigner.
- Öffnen Sie das InDesign-Dokument in InDesign oder im VivaDesigner.

2. Ersetzen Sie den betreffenden Text durch die gewünschten Variablen. Die Variablen sind in geschweifte Klammern zu setzen.

3. Positionieren Sie den Mauszeiger zwischen dem letzten Zeichen der Variablen und der geschlossenen geschweiften Klammer.

4. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:

- **VivaDesigner** — Wählen Sie **Text > Notiz**, bzw. **Fenster > Notizen**.
- **InDesign** — Wählen Sie **Fenster > Notizen** und dann **Neue Notiz**.

5. Geben Sie einen oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Optionen ein:

- **Label** — Definiert die Feldbezeichnung im Formular. Diese Option ist sinnvoll, wenn der Name der Variable im Text nicht der Feldbezeichnung im Formular entsprechen soll. Das kann der Fall sein, wenn Sie aus Platzgründen sehr kurze Feldname im Text verwendet haben.

Beispiel: „**Label:Telephone**“, während im Text die Variable „Fon“ steht.

Wenn kein Label definiert ist, wird automatisch der Name der Variable im Text verwendet.

- **Order** — Definiert die Reihenfolge des Feldes im Formular. Diese Option ist sinnvoll, wenn die Reihenfolge der Felder im Formular nicht der Reihenfolge im Text entspricht. Wenn Sie diese Option nur bei einem Feld definieren, erscheinen alle anderen Felder automatisch in der Reihenfolge des Textes. Daher ist es unter Umständen sinnvoll, aber nicht zwingend, diese Option für alle Felder zu verwenden.

(Beispiel „**Order:2**“). Erlaubt sind nur positive Zahlen. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Lücken ausweisen (z.B. 2, 4, 20).

Wenn keine Reihenfolge definiert ist, wird automatisch der Reihenfolge der Variablen im Text verwendet.

- **Type** — Definiert den Feldtyp. Erlaubte Werte sind „text“, „number“, „email“ und „url“. Diese Option ist sinnvoll, wenn Sie explizit einen Feldtyp setzen möchten, der nicht dem Standardwert „text“ entspricht. Der Typ „text“ erlaubt die Eingabe aller Zeichen, der Typ „number“ erlaubt nur die Eingabe von Ziffern, der Typ „email“ erlaubt nur die Eingabe einer syntaktisch korrekten Mail-Adresse, der Typ „url“ erlaubt nur die Eingabe einer syntaktisch korrekten Web-Adresse.

Beispiel: „**Type:text**“.

Wenn kein Feldtyp definiert ist, wird automatisch der Wert „text“ gesetzt.

- **Default** — Definiert einen Standardwert, der im Feld angezeigt wird. Diese Option ist sinnvoll, wenn Sie explizit einen Standardwert setzen möchten.

Beispiel: „**Default:USA**“. Die Zeichenfolge „USA“ wird im Feld angezeigt und automatisch verwendet, wenn der Anwender keinen anderen Wert angibt. Denkbar wäre auch eine Variable als Standardwert. So könnte beispielsweise der Standardwert „**\$Username\$**“ dafür sorgen, dass der Name des angemeldeten Benutzers automatisch im Formular erscheint.

- **Placeholder** — Definiert einen Platzhaltertext, der im Feld angezeigt wird.

Beispiel: „**Placeholder:Geben Sie Ihren Namen ein**“. Die Zeichenfolge wird im Feld angezeigt aber nicht bei der Ausgabe verwendet.

- **Description** — Definiert einen Beschreibungstext, der in der Regel unterhalb des Feldes angezeigt wird.

Beispiel: „**Description:Bitte verwenden Sie nur Großbuchstaben**“.

- **Pattern** — Definiert ein Muster für die Eingabe im Web-Formular. Das Muster wird als regulärer Ausdruck definiert.

Beispiel „**Pattern:[0-9]{4}**“). Hierbei können maximal vier Ziffern von 0-9 eingegeben werden.

- **Prefix** — Definiert den Prefix eines Feldes, das bedeutet einen Text, der immer VOR dem Feld erscheint.

Beispiel: „**Prefix:(**“. Die Zeichenfolge „(“ erscheint aber nur, wenn das Feld auch einen Inhalt besitzt. Sie können den Prefix auch mit einer Zeichenstilvorlage formatieren. Geben Sie dazu den Namen der Stilvorlage im Format „**Prefix:@{Stilname}:{Prefix}**“ an. Die Angabe „**Prefix:@Blue:(**“ wird die Klammer blau einfärben, wenn diese Farbe in der Stilvorlage „Blue“ definiert ist. In einem Prefix lassen sich auch Steuerzeichen wie „**<\d>**“ für Absatzende und „**<\n>**“ für Zeilenende verwenden.

- **Postfix** — Definiert den Postfix eines Feldes, das bedeutet einen Text, der immer NACH dem Feld erscheint.

Beispiel: „**Postfix:)**“. Die Zeichenfolge „)“ erscheint aber nur, wenn das Feld auch einen Inhalt besitzt. Sie können den Postfix auch mit einer Zeichenstilvorlage formatieren. Geben Sie dazu den Namen der Stilvorlage im Format „**Postfix:@{Stilname}:{Postfix}**“ an. Die Angabe „**Post-**

fix:@Blue:)“ wird die Klammer blau einfärben, wenn diese Farbe in der Stilvorlage „Blue“ definiert ist. In einem Postfix lassen sich auch Steuerzeichen wie „<\d>“ für **Absatzumbruch** und „<\n>“ für **Erzwungener Zeilenumbruch** verwenden.

Automatische Textanpassung

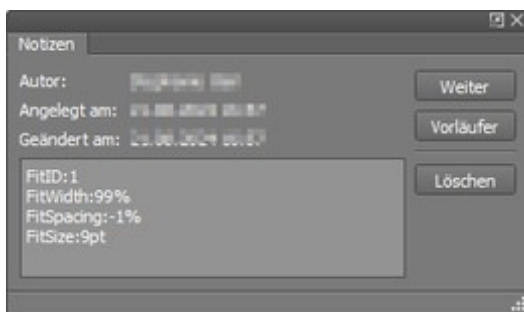
Durch die automatische Berechnung des Textes auf Basis der Variablen kann es zu einem sogenannten Übersatz kommen. In diesem Fall kann der Text nicht vollständig in einem Textobjekt dargestellt werden. Um dies zu verhindern, kann optional eine automatische Textskalierung definiert werden. Die Definition bestimmt die Auswahl der Optionen/Attribute sowie die Reihenfolge, in der diese angewendet werden.

So können für Texte beispielsweise nacheinander Buchstabenabstand und Buchstabenbreite reduziert werden, bevor überhaupt eine Reduzierung der Schriftgröße berücksichtigt wird. Erst wenn die Mindestgrößen für diese Regeln nicht greifen, entsteht unter Umständen ein Übersatz.

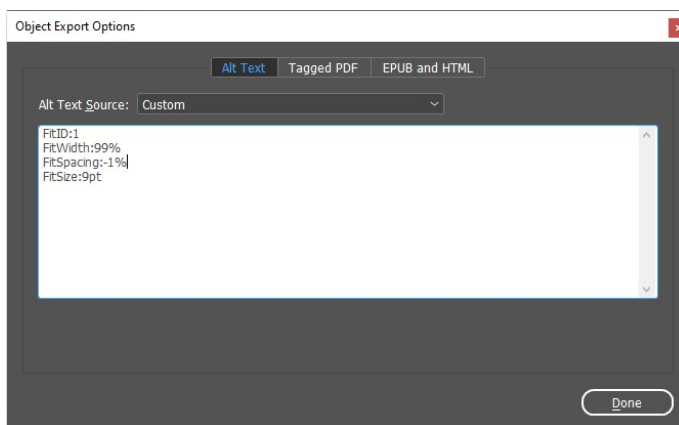
Textanpassung definieren

1. Erstellen Sie ein Textobjekt.
2. Wählen Sie das Objekt aus und dann eine der nachfolgenden Optionen:

- **VivaDesigner** — Wählen Sie **Objekt > Notiz**.



- **InDesign** — Wählen Sie **Objekt > Objektexportoptionen** und dann **Alt Text > Benutzerdefiniert**.



3. Geben Sie einen oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Optionen ein:

- **FitSize** — Definiert die Mindestgröße des Textes. Die Angabe „FitSize:7pt“ bestimmt, dass die Schriftgröße von „7pt“ nicht unterschritten wird. Der Minimumwert beträgt „3pt“. Für die Angabe der Schriftgröße werden alle Maßeinheiten unterstützt, die im Programm für die Schriftgröße akzeptiert werden.

- **FitSpacing** — Definiert den Buchstabenabstand des Textes. Die Angabe „FitSpacing:-1%“ bestimmt, dass der negative Buchstabenabstand von „-1%“ nicht unterschritten wird.
- **FitWidth** — Definiert die Buchstabenbreite des Textes. Die Angabe „FitWidth:90%“ bestimmt, dass der Buchstabenbreite von 90% nicht unterschritten wird.

Hinweis: Zwischen der Größe und der Maßeinheit darf kein Leerzeichen stehen. Wenn Sie statt Gleitkommazahlen statt Ganzzahlen, eingeben, müssen Sie diese mit einem Punkt eingeben (z.B. „7.2pt“ oder „80.5%).

Die Angaben sind kumulativ. Das bedeutet, wenn die erste Option nicht bereits dazu geführt hat, dass der gesamte Text dargestellt wird, weil der Mindestwert erreicht wurde, wird automatisch die nachfolgende Option angewendet.

Beispiel: Der Ausgangstext hat eine Größe von „10pt“. Die Verkleinerung der Schriftgröße auf den Mindestwert von „7pt“ war nicht ausreichend, um den gesamten Text darzustellen. In dem Fall wird auf den Text die Verkleinerung des Buchstabenabstandes angewendet. Ist auch dies nicht erfolgreich, wird zusätzlich die Buchstabenbreite angewendet.

Führt bereits die erste Option zum Erfolg, werden die anderen Optionen ignoriert.

Beispiel: Der Ausgangstext hat eine Größe von „10pt“. Die automatische Verkleinerung der Schriftgröße auf 7,2pt hat bereits dazu geführt, dass der gesamte Text im Testobjekt angezeigt wird.

Die Anwendung der Optionen erfolgt proportional.

Beispiel: Ein Textobjekt besitzt zwei Absätze mit jeweils „10pt“ und „8pt“ Schriftgröße. Die Verkleinerung der Schriftgröße um beispielsweise „10%“ bewirkt, dass beide Absätze gleichermaßen reduziert werden. Aufgrund der Textanpassung besitzt der erste Absatz anschließend die Schriftgröße „9pt“ und der zweite Absatz „7,2pt“.

Textattribute synchronisieren

Mithilfe einer sogenannten „ID“ können Sie optional die Attribute von Texten in verschiedenen Objekten synchronisieren. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie für ein einheitliches typografisches Gesamtbild sorgen möchten.

Beispiel: Eine Visitenkarte setzt sich aus zwei Textobjekten zusammen. Das erste Textobjekt enthält den Namen, das zweite Textobjekt alle Adressdaten. Alle Texte haben eine Schriftgröße von „10pt“. Durch die automatische Textanpassung wurde die Schriftgröße für die Adressdaten auf „8,5pt“ reduziert.

Dadurch ging das einheitliche typografische Gesamtbild verloren.

Wenn Sie zusätzlich beiden Objekten die gleiche FitID zuweisen, können Sie sicherstellen, dass das Programm die Textattribute in beiden Objekten synchronisiert. Der Wert der FitID muss zwischen „1“ und „10“ liegen.

Beispiel: Verwenden Sie für beide Objekte folgende Parameter:

„FitID:1“

„Size:7pt“

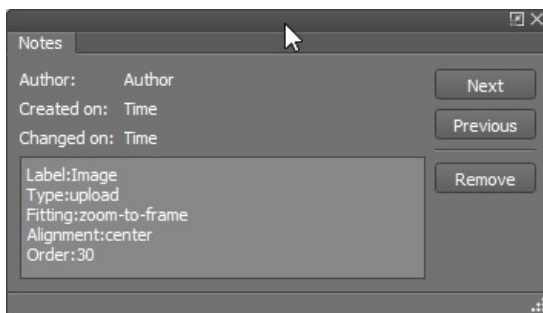
Wird nun das Textobjekt mit den Adressdaten auf die Schriftgröße „8,5pt“ verkleinert, so wird diese Schriftgröße auch auf das Textobjekt mit dem Namen angewendet, obwohl der Name auch mit „10pt“ vollständig dargestellt werden könnte.

Hinweis: Die Verwendung der automatischen Textanpassung KANN die Berechnung des Dokuments verlangsamen. Daher sollte diese Option mit Bedacht gewählt werden.

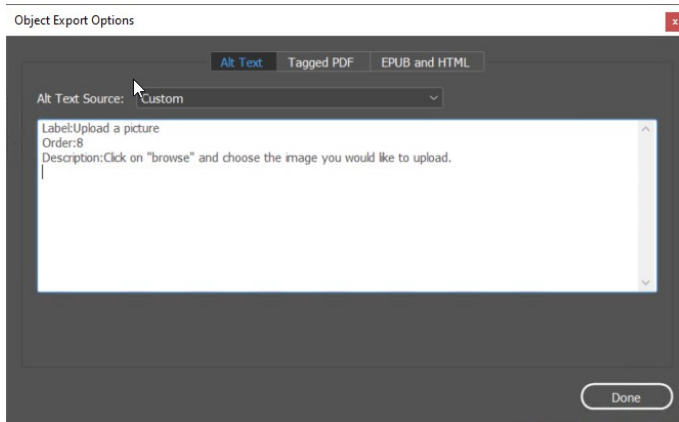
Bildvariablen definieren

In unserem Beispiel möchten Sie das Hintergrundbild ändern. Dazu müssen wir eine Variable für das Bildobjekt erstellen.

1. Erstellen Sie entsprechende Bildobjekte und importieren Sie optional entsprechende Bilder. Diese Bilder werden standardmäßig dargestellt und nur überschrieben, wenn entsprechende Bilder ausgetauscht werden.
2. Wählen Sie den Namen für alle variablen Bildobjekte. Ersetzen Sie dazu den Namen des Bildes oder des Bildobjektes in der Palette **Ebene**, mit der Bezeichnung der Variablen. Schreiben Sie die Variable in geschweiften Klammern. Dieser Name wird als Variable und als Label verwendet.
3. Wählen Sie das Objekt aus und dann eine der nachfolgenden Optionen:
 - **VivaDesigner** — Wählen Sie **Objekt > Notiz**.



- **InDesign** — Wählen Sie **Objekt > Objektexportoptionen** und dann **Alt Text > Benutzerdefiniert**.



4. Geben Sie einen oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Optionen ein:
 - **Label** — Definiert die Feldbezeichnung im Formular. Diese Option ist sinnvoll, wenn der Name des Objekts in der Palette **Ebene** nicht der Feldbezeichnung im Formular entsprechen soll. Beispiel: „**Label:Picture 1**“, während in der Palette **Ebene** nur „{Pic1}“ steht. Wenn kein Label definiert ist, wird automatisch der Name der Variable in der Palette **Ebene** verwendet.
 - **Order** — Definiert die Reihenfolge des Feldes im Formular. Diese Option ist sinnvoll, wenn die Reihenfolge der Felder im Formular bestimmen möchten (Beispiel „**Order:2**“). Erlaubt sind nur positive Zahlen. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Lücken ausweisen (z.B. 2, 4, 20). Wenn keine Reihenfolge definiert ist, wird automatisch der Reihenfolge der Variablen in der Palette **Ebene** verwendet.

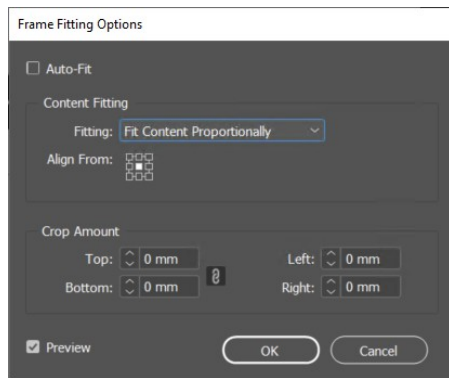
- **Type** — Definiert den Feldtyp. Erlaubte Werte sind „**upload**“ und „**text**“. Diese Option ist sinnvoll, wenn Sie explizit einen Feldtyp setzen möchten, der nicht dem Standardwert „**upload**“ entspricht. Der Wert „**upload**“ erzeugt im Formular eine Option für eine Dateiauswahl. Diese Option ist sinnvoll, wenn der Anwender Bilder selbst hochladen soll.
Der Wert „**text**“ erzeugt im Formular ein Eingabefeld für Text. Diese Option ist sinnvoll, wenn der Anwender lediglich den Namen des Bildes angeben soll, weil dieses bereits auf dem Server liegt. Eine Möglichkeit die variablen Bilder auf den Server zu übertragen, ist die Option „ZIP-Archiv“. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt **Arbeiten mit ZIP-Archiven**.
Beispiel: „**Type: text**“. Wenn kein Feldtyp definiert ist, wird automatisch der Wert „**upload**“ gesetzt.
- **Description** — Definiert einen Beschreibungstext, der in der Regel unterhalb des Feldes angezeigt wird. Beispiel: „**Description: Bitte wählen Sie Ihr eigenes Bild**“.

Bildverhalten für VivaDesigner-Vorlagen definieren

1. Klicken Sie in das Bildobjekt.
2. Wählen Sie **Modul > Weißraumoptimierung**, um dafür zu sorgen, dass importierte Bilder nicht mit einem Weißraum angezeigt werden.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > Vorgaben > Seiten und Objekte > Rahmen automatisch füllen**, um dafür zu sorgen, dass importierte Bilder vollflächig eingepasst werden.
4. Wählen Sie **Bearbeiten > Vorgaben > Seiten und Objekte > Weißraumoptimierung**, um dafür zu sorgen, dass importierte Bilder in neuen Bildobjekten nicht mit einem Weißraum angezeigt werden.
5. Geben Sie bei der Notiz einen oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Optionen ein:
 - **Fitting** — Definiert unabhängig von den vorherigen Optionen die Skalierung importierter Bilder.
Der Wert „**fit-to-frame**“ entspricht der Option **Bild gleich Rahmen**.
Der Wert „**proportional**“ entspricht der Option **Bild proportional einpassen**.
Der Wert „**zoom-to-frame**“ entspricht der Option **Rahmen proportional füllen**.
Der Wert „**100%**“ entspricht der Option **100%**. Zulässig sind alle Werte zwischen „**5%**“ und „**400%**“.
Beispiel: „**fitting=zoom-to-frame**“.
 - **Alignment** — Definiert unabhängig von den vorherigen Optionen die Ausrichtung importierter Bilder.
Der Wert „**left-top**“, „**left-center**“ und „**left-bottom**“ richtet die Bilder linksbündig aus.
Der Wert „**right-top**“, „**right-center**“ und „**right-bottom**“ richtet die Bilder rechtsbündig aus.
Der Wert „**top-center**“, „**center**“ und „**bottom-center**“ richtet die Bilder zentriert aus.
Beispiel: „**alignment=left-top**“.

Bildverhalten für InDesign-Vorlagen definieren

1. Wählen Sie „**Objekt > Anpassen > Rahmeneinpassungsoptionen**“, um zu bestimmen, wie variable Bilder in das Objekt eingepasst werden sollen.



2. Wählen Sie **Auto Fit**.
3. Wählen Sie eine passende Einstellung. Bei Logos, die vollständig dargestellt werden sollen, wählen Sie beispielsweise „**Bilder proportional anpassen**“. Bei Fotos können Sie auch „**Rahmen proportional füllen**“ und die passende Ausrichtung wählen.
4. Wählen Sie **Objekt > Anzeigeeinstellung > Hohe Qualität**, um eine gute Qualität der Bilder in der Vorschau zu erhalten. Diese Option lässt sich in den Vorgaben von InDesign für alle neuen Dokumente voreinstellen.
5. Wählen Sie in der Palette **Verknüpfungen** die Option **Verknüpfung einbetten**, um eine Bilddatei in das Dokument einzubetten. Eine weitere Möglichkeit statische und variable Bilder auf den Server zu übertragen, ist die Option „ZIP-Archiv“. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt „Arbeiten mit ZIP-Archiven“. Wir empfehlen jedoch, zumindest die statischen Bilder einzubetten.

Arbeiten mit ZIP-Archiven

Ein „ZIP-Archiv“ (Abkürzung des englischen Wortes „zipper“ für Reißverschluss) ist ein Dateiformat, in dem mehrere Dateien und/oder ganze Verzeichnisse in einer einzelnen Datei mit der Dateiendung „zip“ zusammengefasst bzw. archiviert werden können.

Anstatt ein einzelnes VivaDesigner oder InDesign-Dokument zu verwenden, müssen Sie ein ZIP-Archiv erstellen, wenn Sie dafür Sorge tragen möchten, dass die im Dokument verwendeten Schriften und Bilder für die Anzeige und Druckausgabe verwendet werden.

Sie können auf die Erstellung eines ZIP-Archivs nur dann verzichten, wenn

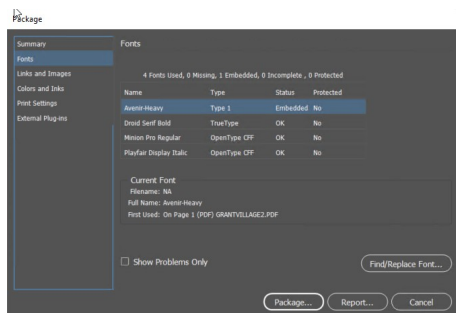
- alle verwendeten Schriften auf dem Server installiert sind,
- ausschließlich Google-Schriften verwendet werden,
- alle Schriften im Dokument eingebettet sind (nur VivaDesigner),
- alle verwendeten Bilder im Dokument eingebettet sind,
- variable Bilder separat hochgeladen werden.

ZIP-Datei mit VivaDesigner-Vorlagen erstellen.

1. Wählen Sie **Datei > Verpacken & Senden**.
2. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt **Verpacken & Versenden**.

ZIP-Datei mit InDesign-Vorlagen erstellen.

1. Wählen Sie „File > Package“, um eine Kopie des aktuellen Dokuments mit allen Schriften und/oder Bildern des Dokuments erstellen.



2. Wählen Sie die entsprechenden Optionen. Google-Schriften können, müssen aber nicht verwendet werden, da der Server diese dynamisch herunterlädt.
3. Wählen Sie den Ordner im Betriebssystem aus.
4. Wählen Sie im Betriebssystem die Option, mit der man einen Ordner als ZIP-Archiv verpacken kann.

Allgemeine Hinweise zu ZIP-Archiven

- Das Öffnen von Dokumenten aus ZIP-Archiven dauert länger als das normale Öffnen von Dokumenten.
- Ein ZIP-Archiv kann alle VIVA- und InDesign-Dokumentformate (z.B. indd, indt, idml) enthalten, die von VIVA geöffnet werden können. Enthält ein ZIP-Archiv mehrere Dokumente, wird nur das zuerst gefundene Dokument geöffnet. Daher sollten Sie nach Möglichkeit nur ein Dokumentformat im ZIP-Archiv verwenden.
- ZIP-Archive, die sich wiederum in dem zu öffnenden ZIP-Archiv befinden, werden ignoriert.
- Falls nach dem Öffnen eines Dokuments Schriften fehlen, werden diese im ZIP-Archiv gesucht und automatisch installiert werden.
- Die Installation von Schriften aus dem ZIP-Archiv erfolgt temporär, sodass diese Schriften nach dem Schließen des Dokuments, automatisch wieder deinstalliert werden.
- Findet das Programm bei der Suche nach fehlenden Schriften im gleichen Ordner weitere Schriften, so werden auch diese Schriften automatisch installiert. Daher sollten Sie nur die Schriften im ZIP-Archiv verwenden, die auch vom Dokument verwendet werden.
- Die temporär installierten Schriften stehen ausschließlich dem aus dem ZIP-Archiv geöffneten Dokument zur Verfügung.
- Die automatische Installation der Schriften ist keine Garantie dafür, dass alle fehlenden Schriften korrekt ersetzt werden. Prüfen Sie das Dokument vor der Druckausgabe oder dem PDF-Export auf fehlende Schriften.

Komplexe Web-Formulare

In manchen Fällen möchten Sie sehr komplexe Web-Formulare erstellen, die deutlich über die zuvor beschriebenen Optionen hinausgehen. Das können beispielsweise Formulare mit individuellen QR-Codes oder Auswahllisten sein. Derartig komplexe Web-Formulare lassen sich nicht direkt mit InDesign

erzeugen. Sie können ein InDesign-Dokument wie beschrieben erzeugen und anschließend mit dem Programm „Database Publishing“ bearbeiten, welches optional als Desktop oder Web-Version verfügbar ist.

Informationen für Ersteller von Webseiten

Die Ansteuerung eines VIVA Database Publishing Servers zur Erstellung eines Web-Formulars ist ausgesprochen einfach und kann von jedem vorgenommen werden, der eine Webseite baut oder eine URL im Browser eingeben kann:

Geben Sie im Browser folgende URL ein:

`https://{Servername}/{Projektname}/form/{Parameter_1}&{Parameter_2}&{Parameter_3}`

Servername — URL/IP-Adresse des Servers (z.B. „myserver.com“ oder „192.00.00.00“)

Projektname — Auf dem Server befinden sich verschiedene Projekte, in denen bereits Vorlagen, Dokumente, Bilder oder andere Informationen abgelegt sind.

Form — Zwingende Anweisung für den Server, dass es sich bei dem Auftrag um ein Formular handelt.

Parameter — Optionale Parameter zur Bestimmung der Auswahl der Vorlage und der Darstellung des Formulars. Die Reihenfolge der Parameter ist frei wählbar. Vor erste Parameter beginnt mit einem „?“, jeder weitere Parameter mit einem „&“.

Parameterbeschreibung

Die Beschreibung der Parameter ist in der Server-API ausführlich beschrieben. Nachfolgend nur die wichtigsten Parameter:

generateForms — Wandelt das Dokument in ein Formular um. Erlaubte Werte: „**true**“ oder „**false**“. Der Standwert ist „**false**“.

Beispiel: **`generateForms=true`**

template-name — Name der Vorlage, die für das Formular verwendet werden soll und bereits auf dem Server existiert. Wenn sich keine Vorlage auf dem Server befindet, verwenden Sie den Parameter „**Upload**“.

Beispiel: **`template-name=mytemplate.desd`** bei VIVA-Dokumenten bzw. **`template-name=mytemplate.indd`** bei InDesign-Dokumenten.

upload — Ermöglicht dem Benutzer, eine Vorlage zum Server hochzuladen. Erlaubte Werte: „**true**“ oder „**false**“. Der Standwert ist „**false**“. Auf Basis dieser Vorlage wird das Web-Formular berechnet. Wenn Sie eine Vorlage verwenden möchten, die sich bereits auf dem Server befindet, verwenden Sie den Parameter „**template-name**“.

Beispiel: **`upload=true`**

show-title — Zeigt den Namen der Vorlage als Titel im Formular an. Erlaubte Werte: „**true**“ oder „**false**“. Der Standwert ist „**true**“.

Beispiel: **`show-title=true`**

columns — Legt die Anzahl der Spalten fest, in denen die Eingabefelder angezeigt werden. Erlaubte Werte sind Ganzzahlen zwischen „**1**“ und „**5**“. Der Standwert ist „**1**“.

Beispiel: **`columns=2`**

label-position — Bestimmt die Darstellung der Bezeichnungen der Eingabefelder. Diese können links vor dem Eingabefeld (**left**), über dem Eingabefeld (**top**) oder im Eingabefeld (**floating**) stehen.

Beispiel: **label-position=top**

live-previews — Bestimmt, ob die Vorschau automatisch nach jedem Wechsel zwischen den Eingabefeldern (**true**) oder nur nach manueller Aufforderung (**false**) berechnet werden soll. Erlaubte Werte: „**true**“ oder „**false**“. Der Standwert ist „**false**“.


Beispiel: **live-previews=true**

preview-style — Bestimmt, wie und welche Seiten der Vorlage angezeigt werden sollen. Erlaubte Werte: „**all**“, „**all-vertical**“, „**all-horizontal**“, „**all-auto**“, „**single**“ oder „**scroll**“. Der Standwert ist „**scroll**“, das bedeutet, der Anwender muss bei mehreren Seiten blättern.

preview-position — Bestimmt die Position der Vorschau. Erlaubte Werte: „**left**“, „**right**“, „**top**“ oder „**bottom**“. Der Standwert ist „**right**“.

Beispiel: **preview-position=top**


Beispiele



Headline:	<input type="text" value="Create your perfect seminar"/>	Benefit_3:	<input type="text" value="Benefit 3"/>
Subheadline:	<input type="text" value="Success is no coincidence."/>	Benefit_4:	<input type="text" value="Benefit 4"/>
Subtitle:	<input type="text" value="Get the best seminars and create your own content."/>	University:	<input type="text" value="University of Anywhere"/>
Benefit_1:	<input type="text" value="Benefit 1"/>	Url:	<input type="text" value="university.com"/>
Benefit_2:	<input type="text" value="Benefit 2"/>	Image:	<input type="button" value="Choose File"/> <input type="button" value="No file chosen"/>

Bei diesem Beispiel soll das Dokument vom Anwender hochgeladen werden. Die Anweisung lautet:

`https://{Servername}/{Projektname}/form/?upload=true&columns=2&preview-position=top`



Headline:
Create your perfect seminar

Benefit_3:
Benefit 3

Subheadline:
Success is no coincidence.

Benefit_4:
Benefit 4

Subtitle:
Get the best seminars and creat

University:
University of Anywhere

Benefit_1:
Benefit 1

Url:
university.com

Benefit_2:
Benefit 2

Image:
Choose File No file chosen

Update Preview Export

Bei diesem Beispiel soll die Vorschau links und die Bezeichnungen im Eingabefeld angezeigt werden. Die Anweisung lautet:

`https://{Servername}/{Projektname}/form/?upload=true&columns=2&preview-position=left&label-position=floating`